

Wirtschaftsentwicklung «durchzogen»

Mägenwil: Herbstversammlung der **AIHK** Region Brugg mit Rücktrittsankündigung des Kantonalpräsidenten Daniel Knecht

(mw) - An der diesjährigen Herbst-Mitgliederversammlung in der Firma Qualitech AG in Mägenwil kam Präsident Andreas Heinemann auf komplexe Projekte wie das neue Baugesetz des Aargaus und die Unternehmenssteuerreform III zu sprechen.

Weiter erwähnte er etwa die Oase (Ostaargauer Strassenentwicklung) mit wünschbaren Verbesserungsmöglichkeiten, das im Moment durch Einsprachen blockierte Projekt Südwestumfahrung Brugg sowie den von den Kabelwerken initiierten und inzwischen beschlossenen Bau des Hochhauses Centurion mit Wohnungen und Hotel auf dem Areal Vision Mitte.

Über die Entwicklung des Reichhold-Areals in Hausen/Lupfig gab Alex Römer von der Firma HIAG Auskunft. Die erste Etappe der Sanierungsarbeiten ist im Gange, die zweite Etappe soll nächstes Jahr in Angriff genommen werden. Man hofft, bald Firmen zu finden, die sich hier ansiedeln möchten.

Einschneidender Strukturwandel

Die weltweiten Wirtschaftsaussichten beurteilte Heinemann zurückhaltend. Die Schweizer Wirtschaft sei zwar im zweiten Quartal 2016 überraschend kräftig – um 0,6 % – gewachsen, aber mit Blick auf die Wachstumszusammensetzung werde die Nachhaltigkeit eher skeptisch beurteilt. Viele Firmen mit preissensitiven Produkten unterliegen weiterhin einem einschneidenden Strukturwandel, was auch einen teilweisen Abbau von Arbeitsplätzen in unserem Land mit sich bringt.

Probleme schlagen sich bei Salären nieder

Bei der diesjährigen Umfrage beurteilen die Hälfte der Betriebe die Lage für 2017 als gut (einzelne als sehr gut), 40 % als befriedigend und der Rest als schlecht. Der Euro-Kurs, der Preisdruck, die Abwanderung von Kunden und zum Teil mangelnde Neuaufträge stellen nicht wenige Betriebe vor erhebliche Probleme.

Dies schlägt sich auch bei den Salären nieder. Für 2017 sehen 28 % der Firmen keine Lohnerhöhung, im Bereich



Der rund eine Million kostende Computertomograph ermöglicht anspruchsvollste Materialuntersuchungen.

von 1 bis 3 % sind jeweils 3 % der Firmen zu finden. Beinahe zwei Drittel der zurückgekommenen Fragebogen enthalten auf die Frage betreffend Lohnentwicklung keine Angaben. Generell wird offenbar abgewartet, Anpassungen sind eher bei tieferen Salären und punktuell ein Thema.

AIHK gegen Kantonssteuer-Erhöhung

Daniel Knecht, Präsident der **AIHK** Aargau, verwies darauf, dass in der Schweiz die grösste Umstrukturierung seit mehreren Jahrzehnten im Gange sei. Die Schere zwischen gut und schlecht laufenden Betrieben gehe weiter auseinander. Probleme stellten auch die überbordenden Staatsfinanzen und die noch zunehmende gesetzliche Regulierungswut dar. Die **AIHK** wehre sich entschieden gegen die für 2017 ins Auge gefasste Erhöhung der Kantonssteuer um 1 %.

Schliesslich gab der Windischer auch bekannt, dass sein 60. Geburtstag bevorstehe und er auf die nächste GV vom Mai 2017 sein Amt als Kantonalpräsident zur Verfügung stellen werde.

Hightech für Materialprüfungen

Roland Sigrist, CEO und Hauptaktionär der Qualitech AG, und für Führungen zuständige Angestellte warteten mit interessanten Infos über das auf Prüftechnik spezialisierte Unternehmen mit fünf Standorten in der Deutschschweiz und 105 Mitarbeitenden vor. In Mägenwil steht unter anderem einer der leistungsfähigsten Computertomographen unseres Landes für Materialprüfungen zur Verfügung.